

Diese Wochenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Saubanner Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 32.

Mittwoch, den 12. August

1857.

## Aus der öffentlichen Welt.

In Preußen hat auch in diesem Jahre der 3. August an tausend Orten die Gemüther beschäftigt und Segen gestreut. — In den Donaufürstenthümern haben die am 19. Juli vor sich gegangenen Moldauischen Wahlen eine solche Unzufriedenheit des Tuilerien-Kabinetts erregt, daß dasselbe in energischer Weise gegen dieselben protestirt und weil der Protest unbeachtet geblieben ist, sogar die diplomatischen Beziehungen zur Pforte abgebrochen hat. — Was das Complot gegen das Leben des französischen Kaisers betrifft, so sind darüber in Paris die umfassendsten Untersuchungen im Gange. London ist bekanntlich der Aufenthalt der compromittirtesten Demagogen aller Länder Europas, welche sich dort in einem permanenten Congresse über die Mittel berathen, Europa durch Insurrectionen zu beunruhigen. Ein Hauptgegenstand ihres Hasses ist natürlich Louis Napoleon, schon weil er Frankreich, diesen herrlichen Heerd für Complotte und Verschwörungen, ihrem Einflusse mehr als je entzogen hat. Sie glauben, nicht ganz mit Unrecht, daß, wenn sie diesen einzigen Mann beseitigen könnten, für ihre weiteren Pläne viel gewonnen sein würde. Die französische Regierung hatte in Erfahrung gebracht, daß die diesjährigen Wahlen in die Legislative von der Demagogie für ihre Pläne benutzt werden sollten. Sie war deshalb doppelt auf ihrer Hut, und kam dadurch dem Com-

plot auf die Spur, das gegenwärtig in so hohem Grade die Welt beschäftigt. Die Correspondenz Mazzinis mit seinen Londoner Freunden und Mitverschworenen führte darauf. Mazzini beauftragte einen gewissen Massarenti, den er das „eingefleischte Geheimniß“ nennt, in den Wirthshäusern von London Meuchelmörder anzuwerben, und zwar durch seinen Agenten Campanella. Am 13. Juni wurde auf der Pariser Post ein aus Genua am 10. Juni abgegangener und an einen gewissen Stelferd in London gerichteter Brief mit Beschlag belegt, in welchem sich drei Briefe Mazzinis befanden, sämmtlich vom 10. Juni datirt. Der eine derselben war an Massarenti, der andere an Camp (Campanella), der dritte an A. P. T. (A. Parlo Tibaldi) gerichtet. Auf die Entzifferung der letzten Adresse führte eine Stelle des Briefes an Campanella, welche auf einen in Paris Rue Menil montant No. 122 wohnenden Freund Massarentis hinwies, dessen Namen man schon früher entdeckt hatte. Derselbe wurde am 13. Juni verhaftet, so wie Bartolotti und Grilli, welche unter den Namen Cazzari und Sero im Faubourg St. Denis No. 82 zusammen wohnten und von Massarenti für das Attentat gedingt waren. Nach dem Briefe Mazzinis an Campanella mußte sich in der Wohnung Tibaldi's das Material zu dem beabsichtigten Verbrechen vorfinden. Man forschte nach und fand einen Koffer mit 5 englischen Dolchen, 14 doppeläufigen Taschenpistolen, eine zweifläufige Ka-